

# ***Modulhandbuch***

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang

Masterstudiengänge für  
das Lehramt an Hauptschulen,  
das Lehramt an Realschulen und  
das Lehramt an Gymnasien

im Fach  
Sozialkunde  
am Campus Landau

Stand: 26.2.2008

## **2. Kompetenzen künftiger Lehrerinnen und Lehrer des Fachs Sozialkunde**

### **Politisch relevante Kompetenzen:**

#### **a) Politische Analyse- und Informationskompetenz:**

Die künftigen Lehrpersonen können Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, sich über politische Ereignisse, Probleme und Kontroversen aus unterschiedlichen Quellen zu informieren und diese zu analysieren.

#### **b) Politische Entscheidungs- und Urteilskompetenz:**

Die künftigen Lehrpersonen können dazu befähigen, das Politische in Ereignissen zu erkennen, Probleme und Kontroversen reflektiert zu beurteilen, sowie fachlich und politisch begründete und an demokratischen Wertmaßstäben orientierte Meinungen und Überzeugungen zu artikulieren.

#### **c) Politische Teilhabe- und Handlungskompetenz:**

Die künftigen Lehrpersonen können dazu befähigen, eigene Interessen in Respekt vor den Interessen anderer angemessen zu vertreten und Konflikte in fairer Weise auszutragen, um damit eine effektive und verantwortete Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben zu ermöglichen und zu einer demokratischen Streitkultur beizutragen.

### **Fachliche und fachwissenschaftliche Kompetenzen:**

Die künftigen Lehrpersonen verfügen über systematisches Fachwissen in den zentralen Teilgebieten: Politische Theorie (klassische und moderne), Innenpolitik und politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Politische Systeme im Vergleich, Außenpolitik und Internationale Beziehungen.

Die künftigen Lehrpersonen können zu grundlegenden politischen Problemlagen insbes. historische, gesellschaftliche, rechtliche, geographische, ökonomische und ökologische Bezüge herstellen und Abhängigkeiten erkennen.

Die künftigen Lehrpersonen verfügen über die theoretischen und methodischen Grundqualifikationen, um Politik in ihrer normativen und institutionellen, interessen- und machtpolitischen sowie in ihrer programmatischen und politisch-inhaltlichen Dimension zu erfassen: insbesondere Friedenstheorien und Friedensstrategien, Umwelt- und Nachhaltigkeitsprobleme; gesellschaftliche Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit; Möglichkeiten und Gefahren neuer Kommunikationstechnologien; die Gender-Problematik sowie die Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten künftiger Generationen.

Die künftigen Lehrpersonen können Erkenntnisse über die Bedeutung von Werten in einer pluralistischen Gesellschaft vermitteln und im Rahmen der politischen Bildungsarbeit in der

Schule (politische Bildung als Fach und als Unterrichtsprinzip) einen schulischen Beitrag zur Erhaltung, Weiterentwicklung und Erneuerung der Demokratie leisten.

### **Politikdidaktische und Vermittlungskompetenzen:**

Die künftigen Lehrpersonen sind fähig und bereit, ein Bewusstsein für die Werte freiheitlich-demokratischer Ordnung (insbesondere für die Menschen- und Bürgerrechte) sowie die daraus erwachsenden Rechte und Pflichten glaubwürdig zu vermitteln. Sie verstehen es, im Unterricht dazu zu ermutigen, sich mit diesen Werten unter Wahrung individueller Freiheit und in kollektiver Verantwortung auseinanderzusetzen, und die Schülerinnen und Schüler zu kritischem Denken, selbstständigem Urteilen und verantwortlichem Handeln zu befähigen.

Die künftigen Lehrpersonen können vermitteln, dass es für politische Problemlagen in pluralistischen Systemen i.d.R. zwar sachlogische Lösungen gibt, diese aber vielfach wissenschaftlich kontrovers und entsprechend politisch umstritten sind.

Die künftigen Lehrpersonen können fachdidaktische und methodische Ansätze und Instrumentarien der Planung, Durchführung und Reflexion des Sozialkundeunterrichts anwenden und Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, eigene Interessen nicht nur vor dem Hintergrund subjektiver Betroffenheit, sondern auch auf der Basis des objektiven Betroffenseins zu erkennen und angemessen zu vertreten.

### **Fachliche Inhalte**

Fachliche Ziele des Studiums der Sozialkunde sind: die Vermittlung gründlicher Kenntnisse zum freiheitlichen und demokratischen System der Bundesrepublik Deutschland, die Befähigung zum Vergleich dieses Systems mit anderen politischen Ordnungen, die Entwicklung eines Bewusstseins für die Einbindung politischer Gemeinwesen in das internationale System sowie das Erlernen wesentlicher Wechselbeziehungen zwischen dem politischen und anderen sozialen Teilsystemen, die Fundierung all dieser empirischen Kenntnisse mit klassischen und modernen politischen Theorien sowie die Befähigung zu methodenbewusstem Arbeiten. Das Studium der Sozialkunde im Rahmen der Bachelor-Ausbildung stattet die Studierenden mit fachlichen Basisqualifikationen in Verbindung mit einem grundlegenden Verständnis für die Vermittlung sozialwissenschaftlicher Grundsachverhalte im schulischen und außerschulischen Kontext aus.

Das nach Schularten differenzierte Masterstudium der Sozialkunde bereitet durch fachwissenschaftlich vertiefende und fachdidaktisch differenzierte Kenntnisse auf die spezifischen Anforderungen der künftigen Lehrpersonen in den verschiedenen Schularten vor.

## Modulbeschreibungen: Studienmodule Sozialkunde

<b>Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen</b>				
Kennnummer:	work load 180 h	Leistungspunkte 6 LP	Studiensemester 1./2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen  1.1 Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft und deren Grundbegriffe 1.2 Proseminar: Wissenschaftliches Arbeiten 1.3 Proseminar: Forschungsmethoden und ihre Anwendung in der Politikwissenschaft	Kontaktzeit  2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium  30 h 30 h 30 h	Leistungspunkte  2 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen  1.1 Vorlesung/Übung 1.2 Proseminar 1.3 Proseminar			
3.	Gruppengröße  1.1 60 bzw. bei Vorlesung begrenzt durch Hörsaalgröße 1.2 60 1.3 60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen unterschiedliche Politikbegriffe und vermitteln das jeweils damit in Verbindung stehende Politikverständnis;</li> <li>sind mit zentralen Gegenstandsbereichen und Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen (politische Ideengeschichte und moderne politische Theorie, politisches System der Bundesrepublik Deutschland und Vergleichende Systemlehre sowie Internationale Beziehungen) vertraut;</li> <li>unterscheiden elementare Methoden politik- und sozialwissenschaftlicher Forschung, ordnen ihnen konkrete Aufgabenstellungen zu und beurteilen deren Eignung für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Fragen;</li> <li>haben die Regeln und Arbeitsprinzipien politikwissenschaftlichen Arbeitens exemplarisch eingeübt und übertragen diese auf andere politische und soziale Problemstellungen.</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Zentrale Politikbegriffe und elementare wissenschaftstheoretische Fragen</li> <li>Teilbereiche der Politikwissenschaft; politikwissenschaftliche Bezüge zu Nachbardisziplinen</li> <li>Propädeutikum: insbesondere zu Theorie und Praxis politik- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>Exemplarische Auseinandersetzung mit Grundlagen politik- und sozialwissenschaftlicher Methoden</li> <li>Grundformen und -techniken politik- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens und deren praktische Anwendung in den Bereichen Lesen, Bearbeiten und Strukturieren wissenschaftlicher Texte, Informationsverarbeitung, Erarbeiten, didaktisches Gestalten, Abhalten und Reflexion von mündlichen Referaten, Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen  Modulteilprüfungen			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten  Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Übungsblätter, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65			

11	Häufigkeit des Angebots 1.1-1.3 einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Helge Batt hauptamtlich Lehrende: Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrkraft für besondere Aufgaben
13	Sonstige Informationen

## Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde

<b>Modul 2: Demokratie und Gesellschaft in Deutschland</b>				
Kennnummer:	work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>2.1 Vorlesung: Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen</p> <p>2.2 Vorlesung: Politisches System II: Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>2.3 Proseminar: Zeithistorische und politische Grundlagen von Gesellschaft und Demokratie in Deutschland</p> <p>2.4 Proseminar: Vertiefungsseminar in Verbindung mit einem Querschnittsthema</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>30h</p>	<p>Leistungs- punkte</p> <p>2 LP</p> <p>2 LP</p> <p>2 LP</p> <p>2 LP</p>
2.	Lehrformen			
	2.1 Vorlesung (ggf. mit Tutorium)			
	2.2 Vorlesung (mit Übungsaufgaben)			
	2.3 Seminar			
	2.4 Seminar			
3.	Gruppengröße			
	2.1 begrenzt durch Hörsaalgröße			
	2.2 begrenzt durch Hörsaalgröße			
	2.3 60			
	2.4 60			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände, Soziale Bewegungen, Massenmedien) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen sowie organisatorisch-institutionellen und funktionalen Gesichtspunkten;</li> <li>• sind mit Zentralbegriffen und Kategorien der politischen Soziologie (z.B. Ungleichheit, Herrschaft, politische Kultur, sozialer Wandel, Wertewandel etc.) vertraut und kennen klassische Ansätze politischsoziologischen Denkens;</li> <li>• kennen wichtige Befunde der Hauptarbeitsfelder der politischen Soziologie (Partizipations-, Wahl-, Parteien-, Verbands-, Eliten- und Kommunikationssoziologie) und stellen den Transfer zu Entwicklungen und aktuellen Herausforderungen im politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands her.</li> </ul>			
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche, institutionelle und soziale Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands</li> <li>• Historische Voraussetzungen, soziale Bedingungen und Folgen des Wandels von Gesellschaft und Demokratie in Deutschland</li> <li>• Vertiefung institutioneller und gesellschaftlicher Fragestellungen in Verbindung mit einem Querschnittsthema (Beispiel: Politikfeldanalyse, Demographischer Wandel, Frieden, Gerechtigkeit, Globalisierung, Ökologie, Gender etc.)</li> </ul>			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang; geplanter Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>Mündliche Prüfung: Dauer 20 Min., Modulnote: Verrechnung der prüfungsrelevanten Studienleistung aus 2.1 und der Note der Modulprüfung</p>			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt
10	Stellenwert der Note in der Endnote  8/65
11	Häufigkeit des Angebots 2.1-2-4 einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sarcinelli, Prof. Dr. Jens Tenscher, Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrkraft für besondere Aufgaben
13	Sonstige Informationen

**Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde**

<b>Modul 3: Politische Theorie</b>				
Kennnummer:	Work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 4.-5. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	3.1 Vorlesung: Politische Theorien und Ideengeschichte	2 SWS/30 h	30 h	2 LP
	3.2 Proseminar: Demokratietheorie und –praxis	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	3.3 Proseminar: Politiktheoretische Antworten auf die Herausforderungen der Zeit (Querschnittsthemen)	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
2.	Lehrformen			
	3.1 Vorlesung			
	3.2 Seminar			
	3.3 Seminar			
3.	Gruppengröße			
	3.1 begrenzt durch Hörsaalgröße			
	3.2 60			
	3.3 60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen verschiedene politiktheoretische bzw. politik-philosophische Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Faches ein;</li> <li>verfügen über Grundkenntnisse der Besonderheiten normativer Fragestellungen (Rechtfertigung politischer Systeme; praktische politische Ethik), erkennen, verstehen und hinterfragen kritisch typische Prämissen, Argumentationsweisen, Schlussfolgerungen, insbes. im Hinblick auf die Rechtfertigung verschiedener politischer Systeme und Herrschaftsverhältnisse;</li> <li>verorten politisch-philosophische Texte ideengeschichtlich und erkennen ihre Relevanz für aktuelle politische Probleme und Konflikte; sie betrachten Grundpositionen wichtiger politischer Konflikte in westlichen Demokratien (z. B. Pro und Contra sozialstaatlicher Umverteilung, Universalismus der Menschenrechte vs. kultureller Partikularismus u. ä.) aus der Perspektive verschiedener normativer politischer Theorien;</li> <li>kennen die theoretischen Grundlagen moderner Politikwissenschaft und beurteilen Stärken und Schwächen wichtiger ‚Großtheorien‘; sie erarbeiten sich eigenständig aktuelle politiktheoretische Fragen.</li> </ul>			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über den Teilbereich Politische Theorie/Ideengeschichte und dessen grundlegende Fragestellungen und Ansätze</li> <li>Lektüre und Diskussion ausgesuchter Klassikertexte zu den Grundbegriffen des politischen Denkens, zum Menschenbild, zu politischen Ordnungsvorstellungen und ihrer Legitimation (ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Ursprüngen neuzeitlicher Freiheits- und Demokratievorstellungen)</li> <li>Vermittlung von politiktheoretischen Kenntnissen zu aktuellen Themen (z.B. Demokratie- Totalitarismustheorien, allgemeine Theorien politischer Zusammenhänge, Fragen der politischen Ethik, u. ä.)</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	Modulprüfung schriftliche Hausarbeit (Thema innerhalb von 2 Wochen zu bearbeiten), Verrechnung der prüfungsrelevanten Studienleistung aus 3.1 und der Note der Modulprüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt			

10	Stellenwert der Note in der Endnote  8/65
11	Häufigkeit des Angebots  3.1-3.3 einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli, Prof. Dr. Schmidt Siegmars Schmidt, Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrkraft für besondere Aufgaben
13	Sonstige Informationen

## Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde

<b>Modul 4: Vergleich politischer Systeme</b>					
Kennnummer:		work load 270 h	Leistungspunkte 9 LP	Studiensemester 2.-3. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungs- punkte	
	4.1 Vorlesung: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	2 SWS/30 h	30h	2 LP	
	4.2 Proseminar: Regierungssysteme und Demokratietypen	2 SWS/30 h	30 h	2LP	
	4.3 Proseminar: Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten	2 SWS/30 h	30 h	2 LP	
	4.4 Proseminar: Ausgewählte Schlüsselprobleme der vergleichenden Politikwissenschaft (u.a. Transformation, Demokratisierung, Politikfelder)	2 SWS/30 h	60 h	3 LP	
2.	Lehrformen				
	4.1 Vorlesung				
	4.2 Proseminar				
	4.3 Proseminar				
	4.4 Proseminar				
3.	Gruppengröße				
	4.1 begrenzt durch Hörsaalgröße				
	4.2 60				
	4.3 60				
	4.4 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wichtigsten Gegenstände, Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft;</li> <li>erfassen sowohl mit Blick auf Strukturen und Institutionen (Polity) als auch Akteure (Politics) und Politikfelder (Policy) unterschiedliche Demokratietypen systematisch und machen Aussagen zu institutionellen Rahmenbedingungen sowie zur Ausgestaltung politischer Prozesse im Kontext des jeweiligen Politikfeldes;</li> <li>kennen die mit dem europäischen Regieren verbundenen institutionellen, politischen und politikfeldspezifischen Grundfragestellungen.</li> </ul>				
5.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleichende Analyse von Demokratietypen und Regierungssystemen entlang der klassischen Dimensionen Polity (Institutionen und Normen) Politics (Akteure und Prozesse) und Policy (Problemlösungen in Politikfeldern)</li> <li>Theoretische, methodische und historische Grundlagen der vergleichenden Politikwissenschaft einschließlich des Regierens in der Europäischen Union</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang, geplanter Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
	keine				
8.	Prüfungsformen				
	Modulnote: Hausarbeit (Thema innerhalb von 2 Wochen zu bearbeiten), Verrechnung der prüfungsrelevanten Studienleistung aus 4.1 und der Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
	9/65				
11.	Häufigkeit des Angebots				

	4.1-4.4 einmal im Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Siegmar Schmidt hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Siegmar Schmidt, Prof. Dr. Jens Tenscher, Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrkraft für besondere Aufgaben
13.	Sonstige Informationen

**Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde**

<b>Modul 5: Fachdidaktik Sozialkunde</b>				
Kennnummer:	Work load	Leistungspunkte	Studien-semester	Dauer
	270 h	9 LP	3.-4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen 5.1 Proseminar: Erziehung, Lernen und Sozialisation im Kontext von Politik 5.2 Proseminar: Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde 5.3 Proseminar: Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts an Beispielen 5.4 Proseminar: Methoden und Medien im Sozialkundeunterricht	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 30h 30 h 60 h 30 h	Leistungs- punkte 2 LP 2 LP 3LP 2 LP
2.	Lehrformen 5.1 Proseminar 5.2 Proseminar 5.3 Proseminar 5.4 Proseminar			
3.	Gruppengröße 5.1 60 5.2 60 5.3 60 5.4 60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertraut mit Fragestellungen, Methoden, Theorien und Ergebnissen der Sozialisationsforschung, kennen und reflektieren Theorien der politischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, wissen um pädagogisch-psychologische Theorien und Ansätze des politischen Lernens, um schichtspezifische und soziokulturelle Sozialisationsfaktoren, erfassen den Sozialisationshintergrund und die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern und beschreiben diese unter Anwendung theoriegeleiteter Analyse im Hinblick auf die Planung sozialkundlichen Unterrichts;</li> <li>• kennen und reflektieren die wichtigsten fachdidaktischen Konzeptionen, deren zentrale Kriterien sowie deren geschichtliche Entwicklung – insbesondere nach 1945 - und wissen um die Bedeutung fachdidaktischer Konzepte für die theoriegeleitete Planung von Sozialkundeunterricht;</li> <li>• kennen und reflektieren die Prinzipien der didaktischen Analyse, analysieren komplexe politische Sachverhalte nach diesen Prinzipien und reduzieren sie altersgruppenspezifisch, sie kennen Grundsätze der Anwendung von Medien im sozialkundlichen Unterricht und verfügen über Wissen zum Einsatz von fachspezifischen Unterrichtsmethoden des Faches Sozialkunde;</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zur Curriculum-Entwicklung des Faches Sozialkunde, sie kennen die Inhalte und die Struktur des aktuellen Curriculums und gewinnen Einblicke in die aktuelle zukunftsbezogene Entwicklung der Curricula (bspw. der Entwicklung von Bildungsstandards für das Fach Sozialkunde); sie sind vertraut mit den wichtigsten Unterrichtsprinzipien des Faches Sozialkunde wie etwa Wissenschafts-, Handlungs-, Schüler- und Problemorientierung sowie dem Kontroversitätsprinzip und kennen deren Bedeutung für die Planung von Sozialkundeunterricht.</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• fachdidaktische Konzeptionen und historische Perspektiven der politischen Bildung in Deutschland, inhaltliche, strukturelle und methodische Kontroversen, fachdidaktisch fundierte Unterrichtsplanung (didaktische Analyse, Inhalte, Ziele, Methoden und Medien), Curriculum-Entwicklung des Faches Sozialkunde</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang; geplanter Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaften, BA Bildungswissenschaften			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Modulteilprüfungen			

	Die Notwendigkeit von Modulteilprüfungen ergibt sich aus der Vermittlung jeweils stark handlungsorientierter und praxisrelevanter Kompetenzen.
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme. Z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc.). Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt
10	Stellenwert der Note in der Endnote 9/65
11	Häufigkeit des Angebots 5.1-5.4 einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Helge Batt hauptamtlich Lehrende: Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrkraft für besondere Aufgaben
13	Sonstige Informationen

## Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde

<b>Modul 6: Internationale Beziehungen/Außenpolitik</b>					
Kennnummer:		work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
		450 h	15 LP	5.-6. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungs- punkte
	6.1 Einführung in die internationalen Beziehungen		2 SWS/30 h	60 h	4 LP
	6.2 Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	6.3 Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen		2 SWS/30 h	60 h	4 LP
	6.4 Ausgewählte Schlüsselprobleme der internationalen Beziehungen/Außenpolitik		2 SWS/30 h	60 h	4 LP
2.	Lehrformen				
	6.1 Vorlesung				
	6.2 Vorlesung				
	6.3 Proseminar				
	6.4 Proseminar				
3.	Gruppengröße				
	6.1 begrenzt durch Hörsaalgröße				
	6.2 begrenzt durch Hörsaalgröße				
	6.3 60				
	6.4 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wichtigsten Weltbilder und Theorien internationaler Politik und können sie ideengeschichtlich zuordnen</li> <li>Verstehen Ursachen, Verläufe und Dynamiken internationaler Konflikte und differenzieren zwischen verschiedenen Ansätzen zur Konfliktlösung</li> <li>machen grundlegende Aussagen zu den daraus entstehenden ordnungspolitischen Herausforderungen für die internationale Politik in einer entgrenzten Welt</li> <li>Kennen Prinzipien, Ziele, Institutionen und Instrumente deutscher Außenpolitik</li> </ul>				
5.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Ansätze zur Erklärung internationaler Politik im Vergleich</li> <li>außenpolitische und sicherheitspolitische Grundprobleme</li> <li>Dimensionen der Globalisierung und des internationalen Regierens</li> <li>Interessenformulierung und Durchsetzung von Außenpolitik unter den sich verändernden Rahmenbedingungen der Globalisierung</li> <li>Anwendung theoretischer Ansätze auf reale internationalen Politikprozesse</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang, geplanter Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
	keine				
8.	Prüfungsformen				
	Modulprüfung: Klausur 60 Min., Verrechnung der prüfungsrelevanten Studienleistung aus 6.1 und der Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt				
10	Stellenwert der Note in der Endnote				

	15/65
11	Häufigkeit des Angebots 6.1-6.4 einmal im Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Siegm. Schmidt hauptamtlich Lehrende: Wissenschaftliche Mitarbeiter
13	Sonstige Informationen

## Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde

<b>Modul 7: Wirtschaft und Gesellschaft</b>				
Kennnummer:	work load 300 h	Leistungspunkte 10	Studiensemester 5.-6. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen 7.1 Proseminar: Politik und Wirtschaft 7.2 Proseminar: Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik 7.3 ) Proseminar: Nationale und Internationale politische Ökonomie	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen 7.1 Proseminar 7.2 Proseminar 7.3 Proseminar			
3.	Gruppengröße jeweils 60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen grundlegende Funktionsmechanismen wirtschaftlicher, insbes. marktwirtschaftlicher Systeme;</li> <li>• kennen zentrale ordnungspolitische Unterscheidungsmerkmale und sind informiert über die wesentlichen Besonderheiten sozialer Marktwirtschaft;</li> <li>• haben Grundkenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung verschiedener Typen von Wirtschaftssystemen und Wohlfahrtsstaatstypen sowie ihrer politischen Voraussetzungen und sozialen Konsequenzen;</li> <li>• erkennen, verstehen und reflektieren kritisch typische Argumentationsmuster, Prämissen und Schlussfolgerungen, insbes. im Hinblick auf die Rechtfertigung verschiedener ökonomischer Systeme und Produktionsverhältnisse; sie kennen sozioökonomische Zusammenhänge und analysieren aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik und Ökonomie</li> <li>• elementare Fragen der Wirtschaftstheorie und der Wirtschaftspolitik; Begriff und Funktionsmechanismen sozialer Marktwirtschaft</li> <li>• zentrale klassische Ansätze der politischen Ökonomie</li> <li>• aktuelle sozioökonomische Probleme, insbes. zu Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen u. ä.)</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Modulteilprüfungen. Die Notwendigkeit von Modulteilprüfungen ergibt sich aus den thematisch sehr unterschiedlichen Schwerpunkten der Lehrveranstaltungen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/65			

11	Häufigkeit des Angebots a) einmal pro Studienjahr b) einmal pro Studienjahr c) einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Helge Batt hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Siegmars Schmidt, Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrkraft für besondere Aufgaben
13	Sonstige Informationen

**Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde**

<b>Modul 8: Politik und Politikvermittlung</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studien- semester	Dauer
	300 h	10 LP	ab 7. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen 8.1 Vertiefungsthema zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland 8.2 Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen 8.3 Planung, Analyse und Kritik von Unterrichtseinheiten der Sozialkunde 8.4 Soziale und pädagogische Herausforderung politischen Lernens an der Hauptschule	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30h	Selbststudium 30 h 60 h 60 h 30 h	Leistungs- punkte 2 LP 3 LP 3 LP 2 LP
2.	Lehrformen 8.1 Seminar 8.2 Seminar 8.3 Seminar 8.4 Seminar			
3.	Gruppengröße 8.-8.4: 60			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über gründliche Kenntnisse zum politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands;</li> <li>• planen klar strukturierte und schulartgerechte Unterrichtseinheiten zu Spezialthemen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland oder eines Querschnittsthemas auf dem Hintergrund zentraler fachdidaktischer Konzeptionen und Prinzipien;</li> <li>• kennen Kriterien des Methoden- und Medieneinsatzes und wissen um die Besonderheiten des Sozialkundeunterrichts an der Hauptschule oder integrierten Schulsystemen (Regionale Schule, Duale Oberschule, Gesamtschule);</li> <li>• wenden zentrale Kriterien der Schulbuchanalyse auf die im Bundesland Rheinland-Pfalz für die Schulart Hauptschule zugelassenen Lehrwerke vergleichend an und verwenden die Lehrwerke zur Unterrichtsplanung;</li> <li>• setzen sich vertiefend mit dem gültigen Curriculum Sozialkunde für die Hauptschule auseinander und planen darauf aufbauend Sozialkundeunterricht an exemplarischen Inhalten;</li> <li>• kennen die aktuellen fachdidaktischen Diskussionen, Entwicklungen und Innovationen anhand exemplarischer Problemfelder.</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Kenntnis eines „Spezialthemas“ aus dem Bereich des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland oder eines Querschnittsthemas</li> <li>• fachdidaktische Umsetzung dieses Themas entlang aktueller fachdidaktischer Theorien und Modelle und der gültigen Schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben und Bildungsstandards des Faches Sozialkunde</li> <li>• Aspekte der aktuellen fachdidaktischen Diskussion und Innovation, Schulbuchanalyse und Anwendung entsprechender Kriterien auf konkrete Lehrwerke, exemplarische Unterrichtsplanung mithilfe ausgewählter Lehrwerke</li> <li>• Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Sozialkunde, neue Lernkulturen im Sozialkundeunterricht</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Hauptschulen			
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA			
8.	Prüfungsformen Modulteilprüfungen aufgrund der heterogenen Lehrveranstaltungen (Fachdidaktik und fachwissenschaftliche Inhalte).			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/75
11	Häufigkeit des Angebots Jeweils einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli, Prof. Dr. Siegmar Schmidt, Prof. Dr. Jens Tenscher, Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter
13	Sonstige Informationen

## Modulbeschreibung: Studienmodule Sozialkunde

<b>Modul 9: Politik und Politikvermittlung</b>					
Kennnummer:		Work load 450 h	Leistungspunkte 15 LP	Studiensemester ab 7. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungs- punkte
	9.1 Vertiefungsthema zum politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	9.2 Vertiefungsthema zum Systemvergleich / Internationale Beziehungen		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	9.3 Vertiefungsthema zu einem Schwerpunktthema aus dem Bereich der Wissenschaft, Gesellschaft und Politik		2 SWS/30h	30 h	2 LP
	9.4 Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
	9.5 Planung, Analyse und Kritik von Unterrichtseinheiten der Sozialkunde		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
2.	Lehrformen 9.1-9.5 Seminar				
3.	Gruppengröße 9.1-9.5: 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und reflektieren unter Anwendung fachdidaktischer Modelle und Theorien Unterrichtssequenzen zu einem Spezialthema aus dem Lehrplanbereich des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, sie reduzieren komplexe Inhalte lerngruppenadäquat unter Berücksichtigung von lerngruppen- und individual-spezifischen Lernvoraussetzungen und bereiten sie unterrichtstauglich auf;</li> <li>• können Gegenstände, Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft exemplarisch durchdringen bzw. zentrale außen- und sicherheitspolitische Grundprobleme und deren Konfliktursachen exemplarisch aufbereiten;</li> <li>• kennen zentrale Kriterien zur Analyse von schriftlichen und multimedial bereitgestellten Unterrichtsmaterialien für die Realschulen des Landes und wenden diese im Hinblick auf die Beurteilung der Qualität und Eignung der Unterrichtsmaterialien an;</li> <li>• setzen sich vertiefend mit dem jeweils gültigen Curriculum für das Fach Sozialkunde in der Realschule des Landes auseinander und planen darauf aufbauend Sozialkundeunterricht unter Anwendung wichtiger Unterrichtsprinzipien an exemplarischen Inhalten;</li> <li>• kennen die aktuellen fachdidaktischen Diskussionen, Entwicklungen und Innovationen anhand exemplarischer Problemfelder, reflektieren diese kritisch und entwickeln eigene Konzepte.</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Kenntnisse in einem Spezialthema aus dem Bereich des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (oder eines Querschnittsthemas) sowie eines weiteren politikwissenschaftlichen Teilgebietes (Systemvergleich oder Internationale Beziehungen) und aus dem Bereich der Wirtschaft, Gesellschaft und Politik</li> <li>• vertiefende Beschäftigung mit der Planung von Unterricht und Lernsequenzen zu diesem Thema unter Anwendung aktueller fachdidaktischer Theorien und Modelle und der gültigen schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben und Bildungsstandards im Fach Sozialkunde; aktuelle fachdidaktische Diskussion und Innovationsansätze</li> <li>• Kriterien zur Analyse und Beurteilung von Unterrichtsmaterialien und Anwendung der Kriterien auf konkrete Beispiele; exemplarische Unterrichtsplanung mithilfe ausgewählter Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Probleme der Leistungsmessung und -beurteilung im Fach Sozialkunde; Beschäftigung mit neuen Lernkulturen im Sozialkundeunterricht</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengänge für das Lehramt an Realschulen und das Lehramt an Gymnasien				
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA				
8.	Prüfungsformen Modulteilprüfungen aufgrund der heterogenen Lehrveranstaltungen (Fachdidaktik und fachwissenschaftliche Inhalte).				

9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme, z.B. in Form von Kurzklausur, Referat, Essay, Lernportfolio etc. Die Anforderungen werden von den jeweiligen Veranstaltungsleitern bestimmt</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15/80</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils einmal im Studienjahr</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Siegmar Schmidt  Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli, Prof. Dr. Siegmar Schmidt, Prof. Dr. Jens Tenscher, Dr. Helge Batt, Wissenschaftliche Mitarbeiter</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p>